



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Einflussnahme auf die GMO-Reform zur Begrenzung staatlicher Marktinterventionen und Stärkung präemptiven Preisrisikomanagements.

Aktuell seit 30.09.2026 18:43:20

Angegeben von:

Deutscher Raiffeisenverband e.V. (R001376) am 30.09.2026

Beschreibung:

Das Regelungsvorhaben betrifft die geplante Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 über die gemeinsame Marktorganisation (GMO) im Verfahren 2025/0237 (COD). Ziel der Einflussnahme ist, eine Ausweitung staatlicher Marktinterventionen und insbesondere eine Bindung der Interventionsschwellen an durchschnittliche Produktionskosten zu verhindern. Interventionen sollen auf außergewöhnliche Marktkrisen begrenzt bleiben. Stattdessen soll präventives Preis- und Margenrisikomanagement, etwa über Artikel 219 GMO, gestärkt werden. Dazu sollen der Zugang zu Absicherungsinstrumenten und Beratung verbessert, regulatorische Hemmnisse abgebaut und Sicherheiten für Waretermingeschäfte mit landwirtschaftlichem Grundgeschäft unterstützt werden.

Betroffene Interessenbereiche (2)

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2609300220 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.09.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)

[alle SG dorthin]